

## Laudatio Wolfgang Schaile

Vorher aber darf ich mich noch einer besonders angenehmen Verpflichtung zuwenden, die mir auch persönlich ein Anliegen ist. Und überleiten zu einer **Ehrung** und der Überreichung einer **Medaille**.

Dass wir uns **Karl Lamprecht als Namensgeber** für diese Medaille ausgewählt haben, ist kein Zufall.

Wir schätzen ihn als einen der Väter der deutschen Landesgeschichtsschreibung und würdigen mit einer Medaille, die seinen Namen trägt, Persönlichkeiten, die sich um den Gesamtverein und seine Zielsetzungen verdient gemacht haben.

Damit komme ich zum **Preisträger**, zu Herrn **Wolfgang Schaile**. Erlauben Sie mir, um seine Verdienste anschaulich werden zu lassen, einen kurzen persönlichen Rückblick.

1996 wurde ich zum Schatzmeister des Gesamtvereins gewählt, im Frühjahr 1997 fuhr ich beladen mit ca. 40 Ordnern, die mir der frühere Schatzmeister Prof. Eugen Specker in Ulm überreicht hatte, nach Hause – und war verzweifelt.

Ich hatte dieses ungeliebte Amt ohnehin nur übernommen, um die Vertretung des Südens im Gesamtverein noch aufrechtzuerhalten und nicht die gesamte Vorstandschaft dem Norden zu überlassen. Was ich mir damit an wirtschaftlichem und organisatorischen Aufwand einhandelte, vor allen was die Blätter für deutsche Landesgeschichte betraf, habe ich damals nicht einmal geahnt. Von 2003 bis zum heutigen Tage war ich schließlich Vorsitzender.

Und seither war Herr Schaile ein ständiger Wegbegleiter. Ohne ihn wäre ich damals untergegangen, ihm verdankt aber der Gesamtverein auch seine gute finanzielle Situation.

Der vielzitierte Spruch: „Wer unter Schaile Schatzmeister ist, ist unerheblich“ hatte seine Berechtigung, weil er alles erledigte, was mit den Finanzen zu tun hatte, von der Pflege des Verteilers über den Einzug der Beiträge bis zur Steuererklärung.

Und dass er vorausschauend Vorsitzenden und Schatzmeister auf Probleme hinwies und vor möglichen Fehlentwicklungen warnte, vervollständigt das Gesamtbild eines unverzichtbaren, leistungsstarken Mitarbeiters.

Zugute kam ihm dabei eine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann, Erfahrungen in der Bundeswehrverwaltung und im NATO-Management.

Später war er in der Bayerische Staatskanzlei tätig, zunächst beim Landesbeauftragten für den Datenschutz, und danach bis heute beim Haus der Bayerischen Geschichte, wo wir auch beruflich zusammenfanden.

So statue ich Ihnen, lieber Herr Schaile mit dieser Medaille einen ganz **persönlichen Dank** für die gemeinsam zurückgelegte Wegstrecke ab, auf der Sie mich loyal, freundlich und stets unaufgeregt begleitet und unterstützt haben.

Vor allem aber darf ich Ihnen den **Dank des Gesamtvereins** aussprechen, um den Sie sich höchst verdient gemacht und bei dem Sie deutliche Spuren hinterlassen haben.

Dies drückt auch die **Urkunde** aus, deren **Text** lautet:

**Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und  
Altertumsvereine e.V. verleiht Herrn Wolfgang Schaile  
für die langjährige kompetente und engagierte Betreuung der  
Finanzverwaltung des Gesamtvereins und die wertvolle  
organisatorische Beratung und Unterstützung der Vorstandsarbeit  
die Karl-Lamprecht-Medaille.**

**Regensburg, am 18. Oktober 2019**

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auch für die weiteren Jahre  
jetzt mit meinem Nachfolger Herrn Dr. Mötsch und der  
Schatzmeisterin Frau Dr. Dorfey.